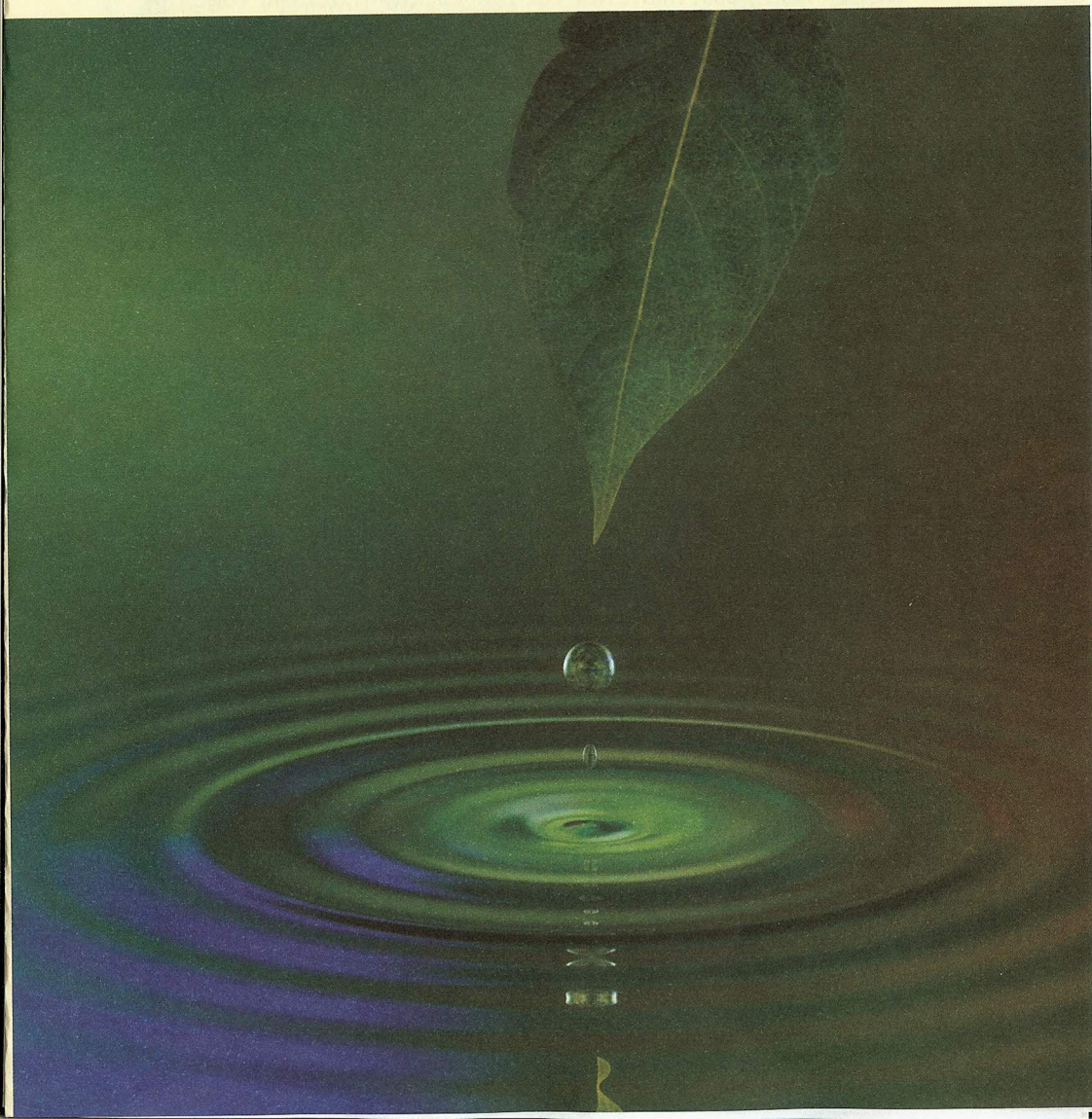


**Gemeindebrief**  
**St. Knud, Nordstrand**  
**in der Pfarrei St. Knud, Husum**

**01.02.14 – 31.03.14** **Nr. 1**



Liebe Christen unserer Pfarrei!

„Ein Licht geht uns auf, in der Dunkelheit, durchbricht die Nacht und erhellt die Zeit. Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verlässt uns nicht.“ heißt es in einem Lied von Eckart Bücken. Dieser Text passt nicht nur zur Jahreszeit, in der die Tage im Moment länger und heller werden. Er passt auch zum Kirchenjahr. 40 Tage nach Weihnachten – am 2. Februar – feiern wir das Fest *Darstellung des Herrn*. Maria und Josef bringen Jesus in den Tempel, so wie es das Gesetz des Alten Bundes verlangt. Dabei erkennt der greise Simeon Jesus als den Messias und stimmt folgendes Loblied an: „Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.“ (Lk 2,29-32)

Dieser Lobpreis wird jeden Abend in der Komplet, dem letzten Teil des Stundengebetes, gebetet. Wer das Licht gesehen hat, kann in Frieden schlafen. Auch wenn Simeon sein letztes Einschlafen meinte, so kann dieser Lobpreis uns als täglicher Ansporn dienen: Sei Licht für deine Mitmenschen und suche das Licht für dich persönlich.

Machen wir also das Leben  
heller!

Herzliche Grüße

Christoph Mainka,  
*Gemeindereferent*



